I. **Anmeldung**

TOP:

Schulausschuss

Sitzungsdatum 15.07.2016

öffentlich

Betreff:
Institut für Pädagogik und Schulpsychologie (IPSN):
Schulpsychologische Begleitung der Berufsintegrationsklassen

Anlagen:
Bericht

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
Kommission für Integration	10.10.2013	☒	☐	☐	☐
Schulausschuss	18.10.2013	☒	☐	☐	☐

Sachverhalt (kurz):
Im Oktober 2013 wurde über die neuen Handlungsfelder zur schulpsychologischen Versorgung für die Berufsintegrationsklassen an den Beruflichen Schulen der Stadt Nürnberg berichtet, die mit den vorhandenen Ressourcen nicht erfüllt werden konnten. Daraufhin schuf der Stadtrat hierfür eine halbe Stelle, die im September 2015 mit einer Diplompsychologin besetzt wurde. Der Bericht informiert über die Arbeit mit den Jugendlichen, die Unterstützung für die Lehrerinnen und Lehrer und die Entwicklung der schulpsychologischen Kompetenzen. Schließlich wird auch dargestellt, dass eine halbe Stelle nicht genügt, da sich die Zahl der Schülerinnen und Schüler in den Berufsintegrationsklassen seit September 2015 verdreifacht hat.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
entfällt, da Bericht

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Ausbau der Stelle notwendig, da sich seit Stellenschaffung die Zahl der Schülerinnen und Schüler in den Berufsintegrationsklassen verdreifacht hat. Zusätzlich benötigen immer mehr junge Menschen aus der Zielgruppe während ihrer beruflichen Bildung Unterstützung.

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☒ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☐ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Die Arbeit erfordert eine hohe Diversitätskompetenz in der Arbeit mit Geflüchteten verschiedener Herkunft, die auch dem schulischen Personal vermittelt wird.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

II. **Herrn OBM**

III. _____

Nürnberg,

( )